

## Kurzbericht vom 14<sup>th</sup> Plenary Meeting und vom 4<sup>th</sup> Policy Review Meeting des ELGPN, 19. bis 20. Februar in Athen, Griechenland

Die 14. Plenarkonferenz und das 4. Policy Review Meeting des ELGPN in Athen wurden geleitet von **Ms Fotini Vlachaki**, Direktorin des Direktorats für Berufsberatung EOPPEP. Im Vordergrund der Konferenz standen zwei Aufgaben: Austausch der Arbeiten, die auf lokaler Ebene in den Ländern der EU ausgeführt werden und Diskussion des Arbeitsprogramms für 2015 sowie die Zukunft des ELGPN.

Zu Beginn der Konferenz berichteten die Vertretungen der EU-Kommission und weiterer europäischer Organisationen über ihre Aktivitäten. **Mr Koen Nomden**, von der EU Generaldirektion Bildung und Kultur (DG EAC) informierte über die Neuerungen in **Erasmus +**. **Ms Barbora Novotna** von der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (DG EMPL) informierte über das **Netzwerk der Arbeitsmarktbehörden PES** (Public Employment System). **Ms Susanne Kraatz** von der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (DG EMPL) informierte über das Projekt **PES to PES Dialogue**. **Mr Wolfgang Müller**, berichtete als Vertreter des Netzwerkes der nationalen Arbeitsämter vom **HoPES Netzwerk**. **Ms Antje Barabasch vom Europäischen Zentrum für die Förderung der Berufsbildung Cedefop** berichtete über eine qualitative, länderübergreifende Studie zur Karriere in der Lebensmittel.

**Dr. Raimo Vuorinen**, der Koordinator des ELGPN, informierte über den Fortschritt der Umsetzung des ELGPN Arbeitsprogramm 2013-2014 und der Europäischen Handreichung für eine Politik einer lebenslangen Beratung (resource kit). Die Website [www.elgpn.eu](http://www.elgpn.eu) wurde komplett überarbeitet. Das Arbeitsprogramm 2015 und das Gesuch zur finanziellen Unterstützung des ELGPN wurden vorbereitet. Er berichtet, dass am 3.4.2014 in Grossbritannien eine Konferenz des Netzwerkes für Innovation in Laufbahnberatung – und Begleitung in Europa (NICE) stattfindet.

**Dr. Tristan Hooley von der Universität Derby** verfasste ein Handbuch zum Nachweis der Wirkung von Beratungsdiensten. Die Mitglieder können Rückmeldungen zum Handbuch geben. Es ist vorgesehen, dass das Handbuch im September/Oktober 2014 publiziert wird. Am 10.4.2014 um 14 Uhr findet ein Webinar zum Thema Wirkung in der Berufsberatung statt.

Das ELGPN will ein **Positionspapier** mit einer gemeinsamen Stellungnahme zur Umfrage der EU Kommission zur **EU Strategie European Area of Skills and Qualification EASQ** abgeben. **Dr. Raimo Vuorinen** informiert, dass bis zum 7.3.2014 online Kommentare zum Positionspapier abgegeben werden können. Das Positionspapier wird am 15.4.2014 der EU Kommission zugestellt.

**Dr. John McCarthy, Vertreter des International Center for Career Development and Public Policy ICDPP**, verfasste einen Entwurf für **Europäische Leitlinien für Politik- und Systementwicklung für eine lebensbegleitende Beratung**. Bis zum 7. 5. 2014 wird das überarbeitete Dokument fertiggestellt, an der Konferenz in Zagreb im Juni wird es diskutiert. Es ist vorgesehen, dass die Leitlinien an der Plenarkonferenz in Rom verabschiedet werden.

**Die Steuergruppe für das Arbeitsprogramm für 2015** wird nominiert. Sie setzt sich aus Vertretungen aus Italien, Litauen, Luxemburg, Holland und Finnland zusammen. Grundlage für die Nomination ist das folgende Prinzip:

- 1 Vertretung des Landes, das die EU Präsidentschaft inne hat
- 1 Vertretung des Landes, das die EU Präsidentschaft im vorherigen halben Jahr inne hatte
- 1 Vertretung der Länder, die die EU Präsidentschaft im Folgejahr inne haben werden
- 1 Vertretung des Landes, das mit der Koordination des ELGPN beauftragt ist.

Finnland koordiniert die Steuergruppe. Die Vertretungen der EU Kommission (Generaldirektion Bildung und Kultur und Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration) nehmen jeweils an den Steuergruppensitzungen teil.

**Am zweiten Konferenztag** wird in den Policy Review Clusters gearbeitet. Vorgängig gibt es noch Informationen aus Frankreich und aus England über neueste Entwicklungen in ihren Ländern zur Politik einer lebenslangen Beratung. Die Mitglieder diskutieren in fünf Gruppen die Policy Review Themen. Wir arbeiten im PRC 2 Career Management Skills (CMS) mit. Im ersten Teil der Gruppenarbeit wird die Frage diskutiert, wie ein nationaler Rahmen für Career Management Skills (CMS) entwickelt werden kann. Im zweiten Teil der Gruppenarbeit werden Meinungen zu aktuellen Fragestellungen in den Ländern ausgetauscht. Vorbildlich für die Arbeit im ELGPN wird das Vorgehen der nordischen Länder beurteilt. Diese Länder schliessen sich zusammen und erstellen eine „nordische“ Version eines CMS Konzepts. Einige Länder erachten die regionsübergreifende Arbeit als ebenso wertvoll, da so über ihre Region hinaus interessante Entwicklungen mitverfolgt werden können.

Zum Schluss der Konferenz wird ein Entwurf des **Arbeitsprogramm 2015 präsentiert** und die **Zukunft des ELGPN** diskutiert. Das Arbeitsprogramm 2015 des ELGPN muss bis spätestens im Oktober 2014 bei der EU Kommission eingetroffen sein. Das Arbeitsprogramm sollte die Bedeutung des ELGPN auf strategischer und auf europäischer Ebene und im Zusammenhang mit den EU Strategien aufzeigen. Die Diskussion im Plenum zeigt, dass der Nutzen des gegenseitigen Austauschs unter den Ländern und das gegenseitige Lernen als sehr wichtig erachtet wird. Zur Arbeitsstruktur gibt es unterschiedliche Vorschläge, man könnte sich auch vorstellen, dass man sich vermehrt in den Thematischen Arbeitsgruppen trifft und nur noch eine Plenarkonferenz organisiert.

Die Präsentationen und die Photos der Konferenz sind auf der website des ELGPN abrufbar unter:

<http://www.elgpn.eu/meetings/meetings-2013-2014/joint-14th-elgpn-plenary-and-4th-policy-review-meeting>

## **Kommentar zum 14<sup>th</sup> Plenary Meeting und zum 4<sup>th</sup> Policy Review Meeting des ELGPN in Athen aus Sicht der Schweiz**

Die Teilnahme an der Konferenz und am Policy Review Meeting des ELGPN in Athen führte bei uns zu den folgenden Erkenntnissen (lessons learned):

- Die Aktivitäten des ELGPN werden in der EU Kommission sehr geschätzt und die Wichtigkeit und Dringlichkeit der Berufsberatung werden in der EU Kommission immer besser sichtbar. Die Vertretungen der EU Kommission betonen sehr, wie wichtig es ist, dass die Aktivitäten des ELGPN in engem Zusammenhang mit den Strategien der EU Kommission stehen. Zudem sollte das ELGPN deutlich sichtbar machen, welchen Einfluss das ELGPN auf die Entwicklung einer Politik einer lebensbegleitenden Beratung in den einzelnen Ländern hat.
- Entscheidend für die Zukunft des ELGPN nach 2015 wird daher sein, ob und mit welcher politischen Aufmerksamkeit und mit welchen finanziellen Ressourcen die Politik einer lebenslangen Beratung in die Strategie Europa 2020 und in die Strategie der European Area of Skills and Qualification EASQ eingebettet werden kann.
- Wichtig für die Herstellung der politischen Aufmerksamkeit in den einzelnen Ländern sind die europäischen Leitlinien für Politik- und Systementwicklung einer lebensbegleitenden Beratung und das Handbuch zum Nachweis der Wirkung von Beratungsdiensten. An der Konferenz wurde beschlossen, dass beide Dokumente spätestens bis im Jahr 2015 fertiggestellt sein werden.
- Auch an dieser Konferenz zeigte sich, dass die Partnerschaft und die Zusammenarbeit von Bildung, Beratung, Arbeitsmarktintegration und Sozialhilfe sowohl auf Ebene der EU Kommission wie auch in allen Ländern eine grosse Herausforderung ist. Die Bereiche Bildung, Arbeitsmarktintegration sowie Sozialhilfe folgen verschiedenen Denkmodellen (Förderung von Fähigkeiten und Potenzialen durch Bildung versus rasche Integration in den Arbeitsmarkt bzw. in die Gesellschaft). Die Berufsberatung hat Mühe, neben den von der EU finanziell gut dotierten Initiativen und Strategien zu (Berufs-) Bildung, Beschäftigung und Arbeitsmarktintegration eine starke Position einzunehmen und entsprechende ideelle und finanzielle Unterstützung zu erhalten.
- Die Teilnahme der Schweiz am ELGPN wird weiterhin sehr geschätzt und die Informationen aus der Bildungs- und Beschäftigungspolitik in der Schweiz sowie die Aktivitäten in der schweizerischen Berufs- und Laufbahnberatung stossen bei den Mitgliedsländern auf grosses Interesse.
- In der Schweiz sollte die Umsetzung der EU Strategie 2020 mit der Youth Guarantee Initiative, den Strategien des PES Netzwerkes sowie der Strategie European Area of Skills and Qualification EASQ und die damit verbundenen Projekte im Bereich der lebensbegleitenden Beratung gut beobachtet werden. Es ist für die Schweiz wichtig zu verfolgen, wie sich auf dem Hintergrund der Wirtschaftskrise die Bildungs- und Beschäftigungspolitik in den einzelnen EU-Ländern entwickelt und welche Projekte mit welchen konkreten Ergebnissen umgesetzt werden.
- Das an der Konferenz vorgestellte Handbuch zum Nachweis der Wirkung von Beratungsdiensten gibt eine wertvolle Übersicht über den Stand der internationalen Forschung. Dank unserer Mitwirkung wurde eine zweite Studie zur Wirksamkeit der Berufsberatung aus der Schweiz in das Handbuch aufgenommen.

## Nächste Schritte

1. Information der KBSB über die Konferenz und die Erkenntnisse aus dem 14<sup>th</sup> Plenary Meeting und dem 4<sup>th</sup> Policy Review Meeting des ELGPN.
2. Information und Konsultation der EDK als Trägerin der KBSB.
3. Intensive Beobachtung der Aktivitäten in der Schweiz im Zusammenhang mit der Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative und die Auswirkungen auf die Forschungs- und Bildungszusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU.
4. Klärung der Art der weiteren Teilnahme der Schweiz am ELGPN und des Status der Schweiz im ELGPN nach 2015 auf dem Hintergrund des Arbeitsprogramms 2015 des ELGPN mit dem SBFI und der ch Stiftung.
5. Organisation eines Austausches mit Vertreter/innen der verschiedenen Anspruchsgruppen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (KBSB, EDK, SBFI, nationales IIZ-Steuerungsgremium, Profunda-Suisse sowie der Sozialpartner) im Rahmen einer Vernetzungstagung im Jahr 2014.
6. Durchführung eines Workshops über das ELGPN und die Implikationen für die schweizerische Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung an der von der ch Stiftung und dem SDBB organisierten Tagung "Lifelong Guidance" am 23. Juni 2014.
7. Teilnahme an der 15. ELGPN Konferenz vom 11./12. Juni 2014 in Zagreb, Kroatien.
8. Teilnahme an der 16. ELGPN Konferenz und dem 5. Policy Review Meeting Ende Oktober 2014 in Rom.

3. März 2014

Dr. Isabelle Zuppiger

Dr. Beatrice Kunovits